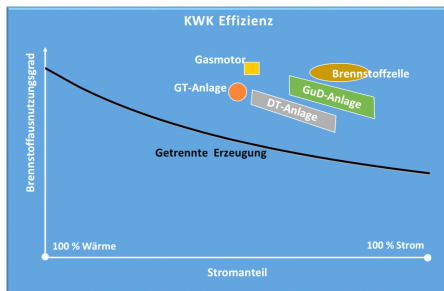


Pressemitteilung

Grundlegende Aspekte von Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen

Neue Richtlinie VDI 4608 Blatt 1 geht auf die unterschiedlichen Einsatzarten der KWK ein und schließt definitorische Lücken



Neue Richtlinie VDI 4608 Blatt 1: Grundlegende Aspekte von Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (Bild: Vassilios Vrangos, Essen, 2021)

(Düsseldorf, 17.03.2021) Der Begriff der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) steht für alle Verfahren, bei denen eine Energiewandlungsanlage aus den zugeführten Energien gleichzeitig Kraft und Wärme erzeugt und an Verbraucher abgibt. Die neue [VDI 4608 Blatt 1](#) verdeutlicht, welche Anlagen, Systeme und Systemtechniken dem Bereich der gekoppelten Erzeugung zugerechnet werden. Sie geht auf die unterschiedlichen Einsatzarten der KWK ein und schließt definitorische Lücken, die bislang auch im Fachgespräch zu Missverständnissen führen. Die Richtlinie wendet sich primär an Planende und

Betreibende energietechnischer Anlagen, sowie an Sachverständige, Überwachungsbehörden und -institute.

Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen sind eine Antwort auf den hohen Energiebedarf unserer Gesellschaft. Sie erhöhen die Effizienz thermodynamischer Anlagen und erfüllen einen oft sinnvollen Mehrfachnutzen. Ihre Verbreitung nimmt daher weiterhin zu. Auch unter Gesichtspunkten der Energieeinsparung sind Anlagen der Kraft-Wärme-Kopplung nützlich: So kann hier bis zu einem Drittel der Primärenergie eingespart werden.

Doch trotz aller Beliebtheit existieren rund um die Anlagen noch einige Unklarheiten, u.a. bei den Begrifflichkeiten. Das erschwert Kooperationen und gemeinsame Vorhaben in Forschung und Energiewirtschaft. Die Richtlinienreihe [VDI 4608](#) will die vorhandenen Lücken schließen und zu eindeutigen Definitionen beitragen. Das [Blatt 1](#) widmet sich den Definitionen, Festlegungen und Abgrenzungen, die thematisch mit Kraft-Wärme-Kopplung zusammenhängen. Die Richtlinie grenzt den Bereich ein und hilft bei der Einordnung von energietechnischen Anlagen und Systemen.

[VDI 4608 Blatt 1](#) geht auf die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von KWK ein, unter

Berücksichtigung der Punkte Anlagentechnik, Energieträger und Verbraucherprofile. Sie betrachtet zudem energetische Gesichtspunkte, die bei der Auslegung von KWK-Anlagen zu beachten sind. Dazu gehören Zielsetzungen und Grundlagen, mögliche Anlagenkonzepte, prozessbezogene Anwendungen und die Flexibilität der Anlagen. Hinweise zu Bewertung, sowie Kosten und Emissionen von KWK-Anlagen finden sich in [VDI 4608 Blatt 2](#).

Herausgeber der [Richtlinie VDI 4608 Blatt 1](#) „Energiesysteme - Kraft-Wärme-Kopplung - Grundlagen und Beispiele“ ist die [VDI-Gesellschaft Energie und Umwelt \(GEU\)](#). Die Richtlinie ist im März 2021 als Entwurf erschienen und kann zum Preis ab EUR 81,80 beim [Beuth Verlag](#) (Tel.: +49 30 2601-2260) bestellt werden. Onlinebestellungen sind unter www.vdi.de/4608 oder www.beuth.de möglich. VDI-Mitglieder erhalten 10 Prozent Preisvorteil auf alle VDI-Richtlinien. Die Möglichkeit zur Mitgestaltung der Richtlinie durch Stellungnahmen bestehen durch Nutzung des [elektronischen Einspruchsportals](#) oder durch schriftliche Mitteilung an die herausgebende Gesellschaft (gbg@vdi.de). Die Einspruchsfrist endet am 31.08.2021. VDI-Richtlinien können in vielen [öffentlichen Auslegestellen](#) kostenfrei eingesehen werden.

Fachlicher Ansprechpartner:

Dr.-Ing. Uwe Delfs
VDI-Gesellschaft Energie und Umwelt (GEU)
Telefon: +49 211 6214-521
E-Mail: delfs@vdi.de

Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit mehr als 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 140.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Wir sprechen für Ingenieurinnen und Ingenieure sowie für die Technik und gestalten so die Zukunft aktiv mit. Über 12.000 ehrenamtliche Expertinnen und Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Pressemitteilung auch im Internet unter: www.vdi.de/presse

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Stephan Berends

Telefon: +49 211 6214-276 · Telefax: +49 211 6214-156 · E-Mail: presse@vdi.de